Landeshauptstadt Hannover Datum 01.02.2022

Einladung

zur 2. Sitzung des Sportausschusses am
Montag, 14. Februar 2022, 16.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

Auf Grund der epidemischen Lage können Ausschussmitglieder nach § 182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG per Videokonferenztechnik an der Sitzung teilnehmen.

Zur Teilnahme an der Sitzung in Präsenz ist es erforderlich, einen Impf- oder Genesenennachweis vorzulegen (2-G).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Einwohner*innenfragestunde

3. Antrag der CDU-Fraktion zu Informationen zu Corona-Regelungen (Drucks. Nr. 0269/2022)

4. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V (Drucks. Nr. 2649/2021)

5. Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V. (Drucks. Nr. 2810/2021)

6. Bericht der Dezernentin

7. Verschiedenes

Onay

Oberbürgermeister

Handlungsanweisung Gremiensitzungen_20-10-2020.pdf

Handlungsanweisungen für politische Gremiensitzungen

Sehr geehrte Teilnehmer*innen von Rats-, Fachausschuss-, Stadtbezirksrats- und Integrationsbeiratssitzungen,

aufgrund der aktuellen Situation verfolgt die Landeshauptstadt Hannover das Ziel, eine Ansteckung mit dem Corona Virus möglichst zu verhindern, um so die Ausweitung der Erkrankung COVID-19 aktiv einzudämmen.

Dies ist neben dem ganz persönlichen Schutz jeder einzelnen Person auch deshalb wichtig, weil es die Basis zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens insgesamt ist.

Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Bitte halten Sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen ein, die laut Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen einer Pandemie grundsätzlich für alle Menschen gelten (s. auch www.infektionsschutz.de).

Die Mitglieder der Gremien und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sollen vor einer Ansteckung im Rahmen der Wahrnehmung ihrer politischen oder dienstlichen Tätigkeiten geschützt werden.

Deshalb werden ab sofort folgende Maßnahmen getroffen:

- Die o. g. Gremien tagen nach den Vorschriften des Kommunalrechts öffentlich. Für die Sitzungen der Integrationsbeiräte werden die Vorschriften analog angewendet. Da auch von den Besucher*innen der Sitzungen einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten ist, wird es je nach Größe des Zuschauer*innenbereichs zu einer Beschränkung der Anzahl der Besucher*innen kommen. Diese wird im HCC und im Rathaus durch eine Einlasskontrolle zentral geregelt. Bei Sitzungen in den Stadtbezirken ist dies im Rahmen des Hausrechtes durch die Bezirksbürgermeister*innen in Kooperation mit der Stadtbezirksratsbetreuung und den örtlich Zuständigen der Veranstaltungsorte sicherzustellen.

- Für jede Sitzung werden im Eingangsbereich Mund-Nasen-Masken zur Verfügung gestellt. Gemäß der Niedersächsischen Corona-Verordnung ist jede*r Besucher*in von Veranstaltungen in geschlossenen Räumen verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

- Alle Sitzungen finden in ausreichend großen Räumen statt, so dass jeweils mindestens 1,5 m Abstand zwischen einzelnen Sitzplätzen der Gremienmitglieder gewährleistet ist.

Darüber hinaus bitten wir Sie um Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen:

- Halten Sie Abstand
- Vermeiden Sie das Händegeben
- Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge, drehen Sie sich dabei von anderen Personen weg
- Vermeiden Sie Augen, Nase oder Mund zu berühren
- Nutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese sicher
- Waschen Sie sich nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und bei Kontakt mit Gegenständen oder Materialien, die mit Viren verunreinigt sein können, gründlich die Hände

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Landeshauptstadt Hannover - - Datum 24.02.2022

PROTOKOLL

2. Sitzung des Sportausschusses am Montag, 14. Februar 2022,
Rathaus, Ratssaal

Beginn	16.00 Uhr
Ende	16.40 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bürgermeister Klapproth	(CDU)	
Ratsherr Capellmann	(CDU)	
Ratsherr Hoare	(CDU)	
Ratsherr Homann	(SPD)	
Ratsfrau Klebe-Politze	(SPD)	
Ratsherr Metell	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Pieper	(SPD)	
Bürgermeisterin Dipl.-päd. Plate	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Rosenzweig	(Bündnis 90/Die Grünen)	16.25 - 16.40 Uhr
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)	
Ratsherr Steiner	(Bündnis 90/Die Grünen)	

Beratende Mitglieder:

Herr Bankole	(SPD)
(Herr Dölle)	(parteilos)
(Frau Heitmüller-Schulze)	(parteilos)
Herr Kröner	(SPD)
Herr Krumlin	(parteilos)
Herr Mecklenburg	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Rehbein	(CDU)
(Herr Dr. Ropohl)	(parteilos)
Herr Schacht-Gaida	(parteilos)

Grundmandat:

Ratsherr Bingemer	(FDP)
Ratsherr Keller	(AfD)
Ratsmitglied Klippert	(Die PARTEI & Volt)
(Ratsherr Zingler)	(DIE LINKE.)

Verwaltung:

Stadträtin Beckedorf	(Dez VII)
Herr Sonnenberg	(OE 52)
Frau Mac-Lean	(OE 52.0)
Herr Schaefer	(OE 52.2)
Frau Senger	(OE 52.12)
Herr Möller	(OE 15.3)

Herr Pfingsten	(Dez. VII)
Herr Yildirim	(OE 52.01)
Frau Matthews	(OE 52.01)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Einwohner*innenfragestunde

3. Antrag der CDU-Fraktion zu Informationen zu Corona-Regelungen (Drucks. Nr. 0269/2022)

4. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V (Drucks. Nr. 2649/2021)

5. Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V. (Drucks. Nr. 2810/2021)

6. Bericht der Dezernentin

7. Verschiedenes

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Beigeordnete Klebe-Politze eröffnete die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport, Bäder und Eventmanagement, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie wies darauf hin, dass aufgrund der epidemischen Lage nach §182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG einige Ausschussmitglieder der Sitzung per Videokonferenz zugeschaltet seien.

Sie erklärte den virtuell Teilnehmenden, dass Abstimmungen und Wortmeldungen per Handzeichen geschähen und gemeinsam mit denen der im Saal Anwesenden erfasst würden.

Die Hinweise zur Datenverarbeitung seien bekannt, weshalb davon auszugehen sei, dass alle damit einverstanden seien.

Beigeordnete Klebe-Politze wies ausdrücklich auf die Pflicht der Amtsverschwiegenheit nach §40 NKomVG hin und ging weiterhin davon aus, dass keine nichtberechtigten Dritten die Sitzung am Bildschirm verfolgen könnten.

Die in Präsenz anwesenden Mitglieder wies **Beigeordnete Klebe-Politze** auf die Corona bedingten Hygieneregelungen hin. Um die Mindestabstände wahren zu können, finde die Sitzung im Ratssaal statt.

Beigeordnete Klebe-Politze holte das Einverständnis aller Ausschussmitglieder ein, dass Herr Voigt als Pressevertreter virtuell an der Sitzung teilnehmen könne.

Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung.

TOP 2.
Einwohner*innenfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3.
Antrag der CDU-Fraktion zu Informationen zu Corona-Regelungen
(Drucks. Nr. 0269/2022)

Nach kurzer Diskussion wurde die Drucksache mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 4.
Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V
(Drucks. Nr. 2649/2021)

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.
Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V.
(Drucks. Nr. 2810/2021)

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6.
Bericht der Dezernentin

Herr Sonnenberg informierte anhand der beiliegenden Präsentation über die Öffnungs- und Schließzeiten der städtischen Hallen- und Freibäder.

Bürgermeister Klapproth bat darum, dass die Möglichkeit der Teilnahme an Schwimmkursen während der Sommersaison öffentlich kommuniziert werde.

Ratsherr Hoare erkundigte sich, wie viele Mitarbeitende durch die derzeitige Schließung des Misburger Bades mehr zur Verfügung stünden und ob es möglich wäre, diese im Stöckener Bad für eine längere Öffnung einzusetzen.

Frau Mac-Lean erklärte, dass die 17 Mitarbeitenden des Misburger Bades während der Freibadesaison zwingend gebraucht werden, um eine teilweise parallele Öffnung der Freibäder und einem Hallenbad zu ermöglichen.

Bürgermeisterin Plate fragte nach, ob auch in diesem Jahr wieder eine

Schwimmkursoffensive geplant werde.

Herr Sonnenberg erläuterte, dass die parallele Öffnung des Stadionbades gemeinsam mit den Freibädern dazu diene, Wasserflächen für Schwimmkurse zur Verfügung zu stellen. Zeitnah wolle sich die Verwaltung mit den Schwimmvereinen austauschen, wie das durch Corona entstandene Defizit an Schwimmunterricht aufgeholt werden könne.

Herr Krumlin ergänzte, dass das Land Niedersachsen Mittel für Schwimmkurse zur Verfügung gestellt habe, welche genutzt werden sollen. Die Sportorganisation suche gemeinsam mit den Sportvereinen zurzeit nach geeigneten Wasserflächen, um möglichst viele Schwimmkurse in Hannover anzubieten.

Des Weiteren berichtete **Herr Sonnenberg** darüber, dass der TSV Limmer die Zeit der Corona-Pandemie genutzt und sein Vereinshaus umfassend energetisch saniert habe. Nach einer eingehenden Beratung durch die Experten des Programms „Energetische Sportstättensanierung in der Region Hannover“ habe der Verein im Rahmen der Gesamtmaßnahme folgende Teilprojekte durchgeführt:

- Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage,
- Sanierung Sanitäranlagen
- Erneuerung der Beleuchtung
- Austausch der Fenster

Im Zuge der Maßnahme wurden darüber hinaus die Umkleideräume neu zugeschnitten, um so mehr und insbesondere separate Kabinen für den großen Mädchen- und Damenfußballbereich des Vereins zu schaffen.

Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen betrugen insgesamt ca. 260.000 €, wovon aus städtischen Mittel 120.000 € als Zuwendung zur Verfügung gestellt worden seien. Außerdem beteiligten sich der Stadtsportbund und der Bund über den Projektträger Jülich an der Maßnahme.

Über die Maßnahme habe der Verein gemeinsam mit der target GmbH, die im Auftrag von Stadt und Region das Projekt „Energetische Sportstättensanierung“ koordiniert, einen kleinen Film gedreht. Der Film wurde dem Ausschuss präsentiert. (Der Film ist demnächst abrufbar unter: www.hannover.de/sportfoerderung)

TOP 7.
Verschiedenes

Bürgermeister Klapproth bat die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass die Deutsche Tischtennismeisterschaft in diesem Sommer in Hannover stattfinden kann, da Berlin als Austragungsort abgesagt habe.

Herr Sonnenberg bestätigte, dass die Verwaltung sich derzeit engagiere, einen geeigneten Ort für die Meisterschaft zu finden. Davon hänge die Möglichkeit der Austragung in Hannover ab.

Auf Nachfragen von **Bürgermeisterin Plate**, ob das Programms „Energetische Sportstättensanierung in der Region Hannover“ auch noch von anderen Vereinen außer dem TSV Limmer in Anspruch genommen werde, antwortete **Herr Schaefer**, dass das Programm seit über 20 Jahren laufe und seither vielen Vereinen in der gesamten Region geholfen habe.

Beigeordnete Klebe-Politze schloss die Sitzung um 16.40 Uhr

Konstanze Beckedorf
Stadträtin

Miriam Matthews
Protokollantin

Anlagen: Nur Online.

d_52_01_persSportausschuss_Schließungszeiten 2022_09-02-22.pdf

Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
Sportausschuss, 14.02.2022

Öffnungs- und Schließungszeiten in den Bädern

Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
Sportausschuss, 14.02.2022

Öffnungszeiten Freibäder 2022

Lister Bad	01.05. bis 11.09.2022
Ricklinger Bad	01.05. bis 11.09.2022
Naturbad Hainholz	16.05. bis 28.08.2022

Schließzeiten Hallenbäder 2022

Nord-Ost-Bad	25.04. bis 25.09.2022
Vahrenwalder Bad	25.04. bis 03.07.2022
Stadionbad*	27.06. bis 25.09.2022
Stöckener Bad	01.05. bis 11.09.2022

* bis Ende Juni 2022 als Gruppenbad (für Schulen, Vereine, Schwimmkurse, Wettkämpfe und Wasserballspiele) geöffnet.

Gründe für die Schließung sind

- vorhandenen Personalressourcen
- notwendige Sanierungsmaßnahmen
- Regelunterhaltung auf Grundlage DIN 19643

Betriebspersonal in den städtischen Bädern

- gemäß Stellenplan stehen ganzjährig 121 Vollzeitstellen für den Betrieb der Bäder zur Verfügung
- Personal wird in der Sommersaison für den parallelen Betrieb von 3 Freibädern und einem Hallenbad vollumfänglich benötigt.
- für den regulären Betrieb in der Sommersaison sind zusätzliche Saisonkräfte notwendig
- Vor- und Nachbereitung in den Betrieben bei den Saisonwechsel notwendig

Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen 2022

Nord-Ost-Bad

– Sanierung der Wasseraufbereitungsfilter
Austausch Filtermaterial, Überprüfung Düsenboden, Überprüfung / Einbau kathodischer Korrosionsschutz

– Sanierung Schwallwasserbehälter
Abtrag der geschädigten Betonoberfläche, Auftragen von mineralischer Beschichtung, Wiederherstellung der Betonoberfläche, Herstellung des Carbonatisierungswiderstandes durch Beschichtung des SWB. Instandsetzung der Verrohrung.

– Fortführung Beleuchtungskonzept
Bereich Schwimmhalle und Erneuerung Beleuchtungstableau

Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen 2022

Stadionbad

– Sanierung der 2 Schwallwasserbehälter

Abtrag der geschädigten Betonoberfläche, Auftragen von mineralischer Beschichtung, Wiederherstellung der Betonoberfläche, Herstellung des Carbonatisierungswiderstandes durch Beschichtung der SWB.

– Instandsetzung Unterwasserfenster

Entleerung des Schwimmerbeckens, Demontage der Fensterverkleidung, Ertüchtigung des Kathodischen Korrosionsschutzes, ggf. Betonsanierung im Fensterbereich, Beschichtung der Fensterelemente gegen Chloreintrag.

Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
Sportausschuss, 14.02.2022

Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen 2022

Vahrenwalder Bad

– Erneuerung des Lüftungsschaltschrankes
ggf. Anpassung der Elektrischen Komponenten.

– Austausch Unterwasserbeleuchtung
Entleerung der Becken, Ausbau der alten Beleuchtung, Erneuerung der Zuleitungen, Einbau und Funktionstest der Scheinwerfer

- Austausch von Rohrleitungen
Erneuerung von Trinkwasser- , Heizungs- und Abwasserleitungen

Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen 2022

Stöckener Bad

– Sanierung der Wasseraufbereitungsfilter
Austausch Filtermaterial, Überprüfung Düsenboden, Überprüfung / Einbau kathodischer Korrosionsschutz.

– Umbau Schwimmmeisterraum

– Instandsetzung / Erneuerung Abflussleitungen
Inlinersystem.

Zeitplanung während der Schließung am Beispiel des Vahrenwalder Bades: (ohne besondere Sanierungsmaßnahmen)

– Abschalten der Badewasseraufbereitung	3 Tage
Vor der Ableitung des Beckenwassers in die Kanalisation muss nachgewiesen werden, dass das Beckenwasser keine Rückstande von Chlor und anderer chemisch Komponenten, die in der Wasseraufbereitung eingesetzt werden, aufweist.	
– Beckenentleerung	3-5 Tage
– Beckenvorreinigung	5-10 Tage
– Instandhaltungsarbeiten	10 Tage
Erneuerung und Austausch von Fliesen und Fugen (Silikonfugen, feste Fugen, Dehnungsfugen)	
– Beckennachreinigung	1-2 Tage
Durch eigenes Personal (Abspülen und Nachreinigen von Rückständen der Instandhaltungsarbeiten)	
– Befüllung der Schwimmbecken / Erwärmung des Beckenwassers	3 Tage
– Anschalten der Badewasseraufbereitung / Kontrolle der Wasserwerte vor Freigabe	3-5 Tage
Insgesamt (im besten Fall):	**28 Tage (5 ½ Wochen)**

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

CDU RATSFRAKTION HANNOVER

26. Januar 2022

In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Sportausschuss
In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

A n t r a g gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Information zu Corona-Regelungen

Antrag zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der städtischen Internetseite eine tagesaktuelle Liste mit den Corona-Regelungen, die den Gastronomie-, Sport- und Kulturbereich betreffen, die einfacher als bislang auffindbar ist, zu veröffentlichen.

Begründung:

In der Vergangenheit haben fehlende, verspätet übermittelte oder sich widersprechende Informationen zu erheblichen Irritationen bei Unternehmern und Gästen sowie Kunden und Besuchern geführt. Teilweise haben interessierte Bürgerinnen und Bürger deswegen auf einen Besuch verzichtet.
Um die drei von der Pandemie am stärksten betroffenen Bereiche bei ihrem Weg aus der Krise zu unterstützen und gleichzeitig bei allen Beteiligten für mehr Planungssicherheit zu sorgen, ist die oben beschriebene Maßnahme ein hilfreiches Instrument.

Felix Semper
Vorsitzender

Fraktion der Christlich-Demokratischen Union im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Vorsitzender Felix Semper
Osterstraße 60 Telefon (0511) 168 – 4 55 28 E-Mail: cdu@hannover-stadt.de
30159 Hannover Telefax (0511) 168 – 4 50 51 Internet: www.cdu-hannover.de

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2649/2021

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V

Antrag,

zu beschließen, dem Hannoverschen Tennis-Verein e.V. (HTV) für den Neubau von drei Padel Tennisplätzen auf dem Vereinsgelände Bonner Str. 12 eine Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus in Höhe von bis zu

50.000,00 €

zu bewilligen

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Von der Maßnahme profitieren alle Mitglieder im Verein gleichermaßen. Deshalb sind Gender-Aspekte bei der Entscheidung berücksichtigt. Der HTV hat mit der Bestandserhebung des LandesSportBundes Niedersachsen vom 01.01.2021 insgesamt 441 Mitglieder, von denen 203 weiblich und 238 männlich sind. Mit 183 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren weist der Verein eine Jugendquote von 41,5 % auf.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 42101.901 Sportförderung sonstige Maßnahmen

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-50.000,00**

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42101 Sportförderung - Zuschüsse lfd. Zwecke an übrige Bereiche

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Abschreibungen	2.173,91
	Zinsen o.ä. (TH 99)	750,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-2.923,91**

Begründung des Antrages
Der HTV plant, auf einem sportlich bisher nicht genutzten Teil des Vereinsgeländes Bonner Str. 12 drei neue Padel Tennisplätze für die Erweiterung seines Trend-Sportangebots zu errichten und mit dieser Attraktivitätssteigerung seiner Sportanlage die Mitgliederzahlen zu erhöhen. Die Rückschlagsportart Padel ist eine Mischung aus Tennis und Squash, die v.a. in Südeuropa bereits mehrere Millionen Spieler zählt und als Trendsport durch den Bau von Plätzen auch in Deutschland wachsendes Interesse von Sportler*innen findet.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 198.500,00 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein inkl. Arbeitsstunden	79,000,00 €
2. Zuwendung StadtSportBund Hannover e.V.	69,500,00 €
3. Zuwendung Landeshauptstadt Hannover	50.000,00 €
insgesamt	198.500,00 €

52.22
Hannover / 29.11.2021

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2810/2021

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V.

Antrag,

zu beschließen, dem Deutschen Hockey Club Hannover e. V. (DHC) für die Anschaffung eines mobilen Rinks eine Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung in Höhe von

50.000,00 €

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von der Maßnahme profitieren alle Mitglieder im Verein gleichermaßen. Deshalb sind Gender-Aspekte bei der Entscheidung berücksichtigt. Der DHC hat mit der Bestandserhebung des LandesSportBundes Niedersachsen vom 01.01.2021 insgesamt 613 Mitglieder, von denen 291 weiblich und 322 männlich sind. Mit 223 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren weist der Verein eine Jugendquote von 36 % auf.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 421019012 Sportförderung sonstige Maßnahmen

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-50.000,00**

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42101 Sportförderung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Abschreibungen	2.150,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	750,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-2.900,00**

Begründung des Antrages

Der DHC richtet im Jahr 2022 die Europameisterschaft 2022 im Box-Lacrosse auf seiner Sportanlage aus. Zur Herrichtung des Spielfeldes ist es notwendig, ein Bandensystem anzuschaffen. Damit auch weitere Sportvereine und die Landeshauptstadt Hannover von der Anschaffung profitieren können, soll das Bandensystem als eine mobile Variante angeschafft werden. Dadurch können Trendsportarten wie z. B. Futsal, Inlinehockey, Box-Lacrosse oder Floorball im urbanen Raum als Popupspielfelder angeboten werden.

Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen belaufen sich auf ca. 80.000 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein inkl. Arbeitsstunden	30.000 €
2. Zuwendung Landeshauptstadt Hannover	50.000 €
insgesamt	80.000 €

52.22
Hannover / 23.12.2021